

Konzept „Ressourcenbündelung“ der Schule Am Schleemer Park

1 Ausgangslage

In der Schule Am Schleemer Park werden die Schüler in Form additiver und integrativer Maßnahmen ergänzend zum Regelunterricht gefördert, um eine inklusive Beschulung aller Schüler zu ermöglichen. Ziel aller Fördermaßnahmen ist die bestmögliche Lernentwicklung und eine Anschlussfähigkeit am Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5, sowohl bei den fachlichen als auch den überfachlichen Kompetenzen.

1.1 Förderarten

Im Rahmen der schulischen Förderung wird zwischen folgenden Förderarten unterschieden:

- Sprachförderung (inklusive DaZ-Förderung und Mathe-Ambulanz)
- Förderung durch Sonderpädagogen
- Förderung durch pädagogisch-therapeutische Fachkräfte (im Rahmen der Inklusionsressource)
- Lernförderung (Fördern statt Wiederholen)
- Zusätzliche 23+ Ressource in Jahrgang 1 (23+ Ressource)
- Schulbegleitung.

1.2 Strukturelle Voraussetzungen

Die Förderung in den verschiedenen Bereichen findet separat durch unterschiedliche Förderkräfte statt. Hierbei kommen sowohl Lehrkräfte, als auch Erzieher und Honorarkräfte (Studenten, FSJler, pensionierte Lehrkräfte u.a.) zum Einsatz.

Eine Abstimmung der einzelnen Fördermaßnahmen aufeinander erfolgt durch die Festlegung von Maßnahmen und Zuständigkeiten im sonderpädagogischen Förderplan, sofern ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt. Liegt kein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, findet die Abstimmung der unterschiedlichen Fördermaßnahmen informell im Rahmen der wöchentlichen Teamsitzungen statt. Für die Sprachförderung finden jährliche Fallkonferenzen statt.

Eine regelhafte Abstimmung aller Fördermaßnahmen kann aufgrund der unterschiedlichen Personengruppen, die in der Förderarbeit aktiv sind, auch durch die wöchentlichen Teamsitzungen nicht gewährleistet werden. Hier treffen sich in der Regel jeweils die Kernteams, bestehend aus Klassenlehrer, Haupt-Fachlehrer und Bezugserzieher.

1.3 Ressourcen

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen orientieren sich zum einen an den tatsächlichen Bedarfen in den unterschiedlichen Förderbereichen und Lerngruppen. Zum anderen müssen die in ihrem Umfang jährlich angepassten Förderressourcen auf diese unterschiedlichen Förderbereiche und Lerngruppen verteilt werden.

Im Schuljahr 2016/2017 stehen der Schule Am Schleemer Park folgende Ressourcen der Förderung zur Verfügung:

Förderart	Inklusion LSE	Sprachförderung	23+ - Ressource	Lernförderung	Schulbegleitung	Total
Umfang in WAZ	264	220	15	9	individuell	508

2 Ziele

Durch die Bündelung der verschiedenen Förderressourcen auf möglichst wenige Personen je Lerngruppe verbessern wir die Förderung der Schüler, indem

- weniger Personen sich absprechen müssen und so erfolgreicher zusammenarbeiten.
- die Förderung überwiegend am Vormittag stattfindet und wir dadurch einen hohen Grad an individueller Förderung erhalten.
- die Förderkräfte die Lerngruppe und die einzelnen Kinder besser kennen, besser begleiten und fachlich fördern können.
- sich eine enge Bindung zwischen Förderkraft und Kindern entwickelt, die sich auf das sozial-emotionale Lernfeld positiv auswirkt.

3 Umsetzung

Wir bündeln verschiedene Ressourcen als integrative Maßnahme in den Lerngruppen jeweils in einer oder maximal zwei Personen. Dabei nutzen wir die Ressourcen aus Sprachförderung, die Inklusionsstunden der Erzieher, die zusätzlichen Stunden aus 23+ für Jahrgang 1 sowie die Lernförderstunden in den Jahrgängen 2-4. Die Sonderpädagogenstunden und Schulbegleitungen werden nicht in die Ressourcenbündelung einbezogen. Als ressourcengebündelte Kräfte setzen wir Lehrkräfte, Erzieher und ehemalige Kollegen (Honorarkräfte) ein.

Zur Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation des Projekts wird ab dem Halbjahr 2015/2016 eine AG eingerichtet. In einem ersten Schritt wird ein Konzept für Jahrgang 1 am Standort Möllner Landstraße (siehe Punkt 3.1) und ab Herbst 2016 für Jahrgang 1 am Standort Billbrookdeich (siehe Punkt 3.2) entwickelt.

Die Realisierung des Projektes startet zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 am Standort Möllner Landstraße bzw. zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 am Standort Billbrookdeich.

Vor der Umsetzung der Maßnahmen erfolgen Abstimmungsprozesse im Kollegium (Möllner Landstraße April/Mai 2016, Billbrookdeich November/Dezember 2016), im Rahmen derer dem Kollegium inhaltliche und personelle Maßnahmen transparent gemacht werden. Dabei gilt es, eine möglichst hohe Akzeptanz seitens des Kollegiums zu erreichen. Auf personeller Ebene findet daher die Zuordnung der Teams möglichst auf gegenseitigem Wunsch statt. Auf der inhaltlichen Ebene gilt es, die Bündelungsmaßnahmen fachlich abzusichern. Dabei steht der fachliche Lernfortschritt aber auch die Entwicklung im sozial-emotionalen Verhalten im Vordergrund. Daher werden in die Planungsphase die verschiedenen Professionen (Sprachlernberatung für die Sprachförderung, Sonderpädagogische Koordination für sonderpädagogische Förderung, Förderkoordinator und Fachleitung für die Lernförderung und GBS-Leitung für die Erzieher) mit einbezogen. Des Weiteren finden Qualifikationen aller ressourcengebündelter Kräfte durch die Sonderpädagogen, die Sprachlernberatung und durch das LI statt (Nutzung der Fortbildungszeiten, Planung durch Fortbildungs Koordinatorin). Damit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass nicht alle Professionen und Personen gleich qualifiziert sind oder/und andere Qualifikationsschwerpunkte mitbringen. Ab dem Schuljahr 2017/2018 (Standort Möllner Landstraße) bzw. dem Schuljahr 2018/2019 (Standort Billbrookdeich) findet aufwachsend eine Bündelung der Förderressourcen in den Jahrgängen 2-4 statt.

3.1 Möllner Landstraße

Am Standort Möllner Landstraße ergeben sich auf Grundlage der vorhandenen Förderressourcen und der personellen Voraussetzungen für den Start des Projektes in Jahrgang 1 folgende Bündelungsmaßnahmen:

Klasse	1a	1b	1c	1d
Leitung				
Bündelung	10 Std.	6 Std.	9 Std.	9 Std.
Wer?				
Woher?	Erzieher aus Inklusion	Sprachförderung	Erzieher aus Inklusion	23+ Ressource
Sonderpädagoge	2 Std.	2 Std. + 1Std.	2 Std.	2 Std.
Wieviel Personen?	4	4	4	4

Entsprechend dem Sprachförderkonzept des Standorts Möllner Landstraße können Anteile der additiven Sprachförderung auch als integrative Sprachförderung umgesetzt werden (siehe „konzeptionelle Überlegungen zur integrativen Förderung“ in: Sprachförderkonzept der Schule Am Schlemer Park – Standort Möllner Landstraße). Für den Jahrgang 1 im Schuljahr 2016/2017 heißt dies, dass das Verhältnis von additiver zu integrativer Sprachförderung 1:2 beträgt.

In Klasse 1b wird durch eine Lehrkraft gebündelt, während in den übrigen Klassen durch einen Erzieher und eine Erzieherin die Ressourcen gebündelt werden. Da die Stunden der Erzieher nicht wie im Lehrerarbeitszeitmodell faktorisiert werden, ist den Klassen, in denen die Bündelung durch Erzieher stattfindet, ein höherer Stundenumfang zuzuweisen.

3.2 Billbrookdeich

Am Standort Billbrookdeich ergeben sich auf Grundlage der vorhandenen Förderressourcen und der personellen Voraussetzungen für den Start des Projektes in Jahrgang 1 folgende alternative Bündelungsmaßnahmen:

Variante A)

	SpF-Lehrer	Erzieher	23+ Kraft	Sopäd	Summe
Kl. 1x	-	14 Std.	-	3 Std.	17 Std.
Kl. 1y	14 Std.	-	-	3 Std.	17 Std.
Summe	14 Std.	14 Std.	0 Std.	6 Std.	34 Std.

Jeder Erzieher erhält bei 20 Zeitstunden Unterricht 2 Stunden Vorbereitungszeit. Jeder Lehrer erhält pro 20 Stunden Unterricht 12 Stunden für Vor- und Nachbereitung. Dies muss bei der Ressourcenverteilung bedacht und durch eine andere Verteilung der Stunden ausgeglichen werden.

Variante B)

	SpF-Lehrer	Erzieher	23+ Kraft	Sopäd	Summe
Kl. 1x	-	1 Std	11 Std	3 Std	15 Std

Kl. 1y	11 Std	1 Std	-	3 Std	15 Std
Summe	11 Std	2 Std	11 Std	6 Std	30 Std

Sowohl SpF-Lehrer als auch 23+ Kraft sind Lehrer und erhalten 0,6 WAZ Vor- und Nachbereitungsstunde pro Zeitstunde Unterricht.

Da die Varianten A) und B) zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen bez. der tatsächlich zur Verfügung stehenden Förderressourcen machen können, handelt es sich um geschätzte Zahlen auf Grundlage der vergangenen Schuljahre.

4 Evaluation

Im Zuge der Umsetzung des Pilotprojektes im Schuljahr 2016/2017 (Möllner Landstraße) und 2017/2018) ist der Nutzen der Ressourcenbündelung zu evaluieren. Diese Evaluation findet im Frühjahr 2017 statt, um ggf. Optimierungsprozesse für das folgende Schuljahr planen und rechtzeitig in die Wege leiten zu können.

Hierzu wurde von der AG ein Fragenkatalog entwickelt, der Aufschluss über folgende Indikatoren der Zielerreichung liefert:

- Die Bündelung der verschiedenen Förderressourcen auf möglichst wenige Personen je Lerngruppe ist erfolgt.
- Die Teammitglieder arbeiten erfolgreich zusammen, d.h. die individuelle Einschätzung der Maßnahme bezüglich der Zusammenarbeit ist positiv.
- Die Förderung und die Bindung zu den Kindern ist besser geworden, d.h. die Einschätzung der beteiligten Pädagogen weist darauf hin, dass die Kinder größere Lernzuwächse erreicht haben als ohne diese Maßnahme.
- Alle ressourcengebündelten Kräfte sind durch die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich qualifiziert.